



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Radweg eröffnet - Sperre der PAN 26 wird aufgehoben

Kirchdorf-Julbach: (jä) Der Radweg von Kirchdorf nach Julbach wurde nun offiziell eröffnet. Befahren werden kann er jedoch erst ab kommenden Montag. Gleichzeitig wird die Totalsperre der Kreisstraße PAN 26 zwischen Kirchdorf und Julbach beendet, etwa ab Mittag kann der Verkehr wieder frei rollen.

Ein wichtiges Projekt zur Verkehrssicherheit konnte nun abgeschlossen werden: der Fahrradweg zwischen Julbach und Kirchdorf, zwischen Sonnenstraße und Bierstraße. Die Unterführung mit den beiden Rampen wurde binnen kürzester Zeit gebaut. Rund sechs Wochen dauerten die Arbeiten durch die Firma Strabag, somit drei Wochen weniger als veranschlagt. Es ist einfach alles optimal gelaufen, das Wetter hat mitgespielt und die Koordinierung der beteiligten Firmen hat Hand in Hand hervorragend geklappt. Sicher mit ein Verdienst von Planer Hermann Rieß und Polier Manfred Neumeier von der Firma Strabag.

Dieser Radweg mit Unterführung wurde in beiden Gemeinden sehnlichst erwartet. Immer wieder ist darüber diskutiert und seit Jahren nach Lösungen gesucht worden. Die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger auf der viel befahrenen PAN 26 war mit dem ständig zunehmenden Verkehr beeinträchtigt. Eltern sorgten sich, wenn die Kinder die Fahrbahn überqueren mussten. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h zeigte wenig Wirksamkeit.

Schließlich wurde Matthias Übel, der Geschäftsleiter der Gemeinde Kirchdorf, bei einem Förderprogramm fündig. Sofort ging es los. Die Gemeinderäte beider Kommunen fassten schnell die nötigen Beschlüsse, hier ein interkommunales Projekt gemeinsam anzugehen. Unter Federführung der Gemeinde Kirchdorf erfolgte die Förderbeantragung, die Ausschreibung der Arbeiten und die Abwicklung. Etwa 1,2 Mio. Euro wird der komplette Bau ausmachen. Davon müssen die Gemeinden ca. 400.000 Euro selber aufbringen. Die Aufteilung erfolgte so, dass



Den Bürgermeistern gebührte die Ehre das „blaue Band“ zur Eröffnung durchzuschneiden: Hans Springer (re.) und Markus Schusterbauer (li.) mit den Gemeinderäten und Anliegern.

Kirchdorf zwei Drittel stemmen wird, Julbach ein Drittel der Kosten.

Noch im Herbst vergangenen Jahres sind entlang der PAN 26 die ersten Maßnahmen erfolgt. Etliche Leitungen und Kabel waren zu verlegen, Zäune zu entfernen und die Grundstücke der Anlieger anzupassen. Anfang März fuhren die ersten Baufahrzeuge an, der offizielle Spatenstich erfolgte u.a. mit Landrat Michael Fahmüller und MdL Wagle am 14. März.

Zum 21. April wurde ganz kurzfristig die Freigabefeier angesetzt. Eingeladen waren die Gemeinderäte aus Kirchdorf und Julbach, sowie die Anlieger. In den Händen der beiden Bürgermeistern Hans Springer und Markus Schusterbauer lag es, das „blaue Band“ zu durchschneiden. Kirchdorfs Bürgermeister

Verwaltung geschlossen

Am Freitag, den 19. Mai 2023 ist das Rathaus geschlossen.

Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist im Mai weiterhin jeweils am Mittwoch für den Parteiverkehr geschlossen. Eine Terminvereinbarung ist an diesen Tagen unter **Telefon 9120-0** möglich. An den übrigen Wochentagen gelten die üblichen Öffnungszeiten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeinderatssitzung im Mai 2023

Die reguläre Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **Montag, 22. Mai 2023, um 19.00 Uhr** im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Hans Springer hieß die kleine Gesellschaft mit einem „Herzlichen Grüß Gott“ willkommen und sagte: „Dieses tolle Bauwerk ist in relativ kurzer Zeit entstanden. Es war schon lange Thema gewesen. Alles, was uns davor vorgestellt worden ist, sei es Verkehrsbeschränkungen oder eine Verkehrsinsel, war nicht das, was wir wollten“. Dennoch wäre ein Bauwerk in dieser Größe für die Gemeinde allein nicht leistbar gewesen. Aufgrund des Förderprogramms habe man bei der Gemeinde Julbach „angeklopft“. Dort waren gleich alle begeistert von der Maßnahme. „Danach ist es brutal schnell gegangen“, freute er sich. So dass drei Wochen früher als geplant die Fertigstellung erfolgte. Ein dickes Lob hatte Springer für die Anlieger: „Es war ganz entscheidend, dass alle von Anfang an hinter der Idee gestanden sind. Wir haben alle schnell an einem Strang gezogen“. Julbachs Bürgermeister Markus Schusterbauer bedankte sich: „Die Federführung lag in den Händen der Gemeinde Kirchdorf. Es ist eine schnelle Abwicklung mit den Behörden erfolgt“. „Wenn ihr nicht alle mitgemacht hättet, wäre es nicht dazu gekommen. Nur wenn wir zusammenhalten können wir etwas leisten und viel erreichen“, zeigte er sich überzeugt. Mit „Kaltgetränken“ wurde auf das historische Ereignis angestoßen, dazu gab es nach bayerischem Brauch „Handwurst und Brezen“.

Text und Fotos: JÄGER

Planfeststellungsverfahren für A 94 gestartet

Zum Bau der A 94 zwischen Markt und Simbach-West wird auf Antrag der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes, die Planfeststellung durchgeführt. Zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde ist die Regierung von Niederbayern.

Der Plan vom 15.12.2022 – bestehend aus Zeichnungen und Erläuterungen – liegt **seit dem 17.04.2023 bis einschließlich 16.05.2023** zur allgemeinen Einsicht aus bei der **Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn (Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 04) während der Dienststunden:**

Mo. – Do.: 08.00 – 12.00 Uhr,
Mo. – Mi.: 13.30 – 16.00 Uhr,
Do.: 13.30 – 18.00 Uhr und
Fr.: 08.00 – 12.30 Uhr.

Zudem werden die Planunterlagen im Internet unter www.regierung.niederbayern.bayern.de unter den Rubriken „Service“, „Planfeststellungsverfahren“, „Straßenrechtliche Planfeststellungsverfahren“, „Aktuell laufende Planfeststellungsverfahren“ veröffentlicht; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden,

kann Einwendungen gegen den Plan bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **16.06.2023**, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a. Inn (Erdgeschoss, Zimmer-Nr. 04) oder bei der Regierung von Niederbayern, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, Zi.Nr. 223 erheben.

Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen, unter der Adresse poststelle@reg-nb.bayern.de erhoben werden. Einwendungen mit „einfacher“ E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur nach dem Signaturgesetz sind unwirksam.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen den Plan, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, für dieses Verwaltungsverfahren ausgeschlossen.

Bei Fragen rund um das Thema Planfeststellungsverfahren stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung jederzeit gerne zur Verfügung:

- Stefan Hölzlwimmer (Tel. 08571/9120-21)
- Matthias Übel (Tel. 08571/9120-24)

Zur Erläuterung des Planfeststellungsverfahrens sowie der Planunterlagen ist die Durchführung einer Informationsveranstaltung geplant. Diese findet zusammen mit Vertretern der Gemeinde Kirchdorf a. Inn sowie der Autobahn GmbH des Bundes – Niederlassung Südbayern – Außenstelle Deggendorf am

Mittwoch, den 10.05.2023 um 18.30 Uhr
in der Aula der Grund- u. Inntal-Mittelschule Kirchdorf,
Schulstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn statt.

Asphaltierungsarbeiten ab Mai geplant für Kirchdorfer Straße, Joachim-Wagner-Straße und den Ein-fahrtsbereich nach Deindorf

Im Rahmen der für 2023 geplanten Straßensanierungsmaßnahmen wird die Westeinfahrt von Seibersdorf (Kirchdorfer Str. – PAN 23 bis Ortseingang) saniert. Im selben Zuge wird die nahegelegene Einfahrt nach Deindorf erneuert sowie die Asphaltdeckschicht in der Joachim-Wagner-Straße aufgetragen.

Die Arbeiten beginnen voraussichtlich ab Mitte Mai.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Übel unter Tel.: 08571/9120 24 oder matthias.uebel@kirchdorfaminn.de zur Verfügung.

GEMA-Pauschalvertrag für Vereine

Laut Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales hat Sozialministerin Ulrike Scharf am 27.03.2023 einen Pauschalvertrag mit der GEMA zur Entlastung ehrenamtlicher und gemeinnütziger Vereine in Bayern unterzeichnet. Der Freistaat übernimmt künftig die GEMA-Gebühren für bis zu zwei Veranstaltungen pro Verein pro Jahr.

Nähere Informationen finden Sie unter dem Link: <https://www.stmas.bayern.de/ehrenamt/pauschalvertrag-gema/index.php>

Oder scannen Sie einfach folgenden QR-Code:



„Schon gewusst?“



„Schon gewusst?“ – Artikelserie über unsere Gemeinde startet

„Schon Gewusst?“ Unter diesem Titel möchten wir Ihnen im Mitteilungsblatt künftig Themen vorstellen, die für uns alle wichtig und interessant, oftmals aber relativ unbekannt sind. Derzeit sind u.a. Artikel zu folgenden Bereichen in Vorbereitung: Wasserversorgung, Abwasserbehandlung, Straßensystem, Bauhof, Kindergärten, Schule, Feuerwehren, Rathaus und Verwaltung, Gemeinderat, ... in loser Reihenfolge wollen wir Ihnen diese Themen allgemeinverständlich und anschaulich bebildert vorstellen. Porträts unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Artikel ergänzen und dazu beitragen, den persönlichen Kontakt zu erleichtern.

Haben auch Sie Themen, die Sie interessieren und über die wir berichten können? Dann teilen Sie uns das unter

mitteilungsblatt@kirchdorfaminn.de

mit. Wir freuen uns auch über Ihre Rückmeldungen zu den Artikeln oder zum Mitteilungsblatt insgesamt. So können wir gemeinsam mit Ihnen unser Mitteilungsblatt moderner und lesefreundlicher weiterentwickeln.

„Schon gewusst?“



Unsere Wasserversorgung

Trinkwasser von höchster Qualität, zu jeder Zeit verfügbar und bequem über den Wasserhahn zu beziehen – sicherlich eine der wichtigsten Errungenschaften unserer modernen Gesellschaft. Aber keineswegs eine Selbstverständlichkeit, wie ein Blick in andere Regionen der Welt oder auch auf die aktuelle Entwicklung der Wasserversorgung mit Engpässen auch in Teilen Bayerns

zeigt. Was ist das „Geheimnis“ einer reibungslos funktionierenden Versorgung mit Trinkwasser? „Schon gewusst?“ wirft einen Blick hinter die Kulissen der Kirchdorfer Wasserversorgung.

Die Wasserversorgung der Bürgerinnen und Bürger ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Dies ist in der Bayerischen Gemeindeordnung festgelegt.

Grundwasser und dessen Förderung

Die Versorgung der Gemeinde Kirchdorf wird über drei Brunnen im Harter Forst sichergestellt. Dort wird das Grundwasser-Vorkommen einer nacheiszeitlichen Kiesterrasse des Inns genutzt, die von Norden leicht nach Süden einfällt. Von den Brunnen etwa 3 km nach Nordosten ausgehend ist ein Wasserschutzgebiet mit einer Größe von gut 420 ha festgelegt. Die Mächtigkeit des Grundwasserleiters liegt bei 2 – 4 m, sogenanntes Tiefen Grundwasser wird in der Gemeinde Kirchdorf nicht entnommen.

Brunnendaten und Pegelganglinien zeigen seit Beginn der Aufzeichnungen keine fallenden Wasserspiegel trotz gesteigerter Entnahme. Negative Auswirkungen auf den Naturhaushalt sind nicht festzustellen.

Die Brunnen im Harter Forst entstanden 1970 (Brunnen I und II) bzw. 1994 (Brunnen III) mit einer Tiefe zwischen 15 und 19 Metern. Die maximale Fördermenge liegt bei insgesamt 33 Litern pro Sekunde, die verkaufte Menge bei rund 210.000 – 220.000 m³ im Jahr.

Das geförderte Wasser ist von höchster Qualität und zeigt kaum Schwankungen bei der Temperatur und beim Sauerstoffgehalt. Eine Trinkwasseraufbereitung ist daher nicht erforderlich.

Leitungsnetz und Hochbehälter

Über Pumpen wird das Wasser durch zwei voneinander unabhängige Leitungen in einen zentralen Hochbehälter im Waldgebiet nördlich von Hitzenau transportiert. Auf dem Weg dorthin erfolgt bereits die Versorgung des Gemeindegebiets. Der Hochbehälter mit einer Speicherkapazität von 400 m³ speist dann das Wasser im ganzen Gemeindegebiet im freien Gefälle über ein Leitungsnetz von etwa 65 km Länge ein. Dabei sind zum großen Teil PVC-Rohre verbaut. Ältere Rohrleitungen in den größeren Ortsteilen (Kirchdorf, Machendorf, Hitzenau) werden im Rahmen von anfallenden Baumaßnahmen sukzessive erneuert.

Versorgungsgebiet und Verbrauch

Einige Außenbereiche mit einzelnen Anwesen in den Ortsteilen Arming, Au, Gstetten oder Ölling sind noch nicht an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen. Der Ortsteil Ecken wird zum Teil über einen Gemeinschaftsbrunnen versorgt. Insgesamt liegt der Anschlussgrad aber bei sehr guten 95 Prozent.

2021 wurden 5.563 Einwohner mit Wasser versorgt. Der Wasserverbrauch hierfür betrug rund 218.000 m³. Daraus errechnet sich ein personenbezogener Jahresverbrauch von etwa 40 m³, der mittlere personenbezogene Tagesverbrauch liegt bei 111 Litern. In diesen Werten ist auch der Verbrauch unserer Industrie- und Gewerbebetriebe enthalten. Wasserverluste, z.B. in Folge von Rohrbrüchen, und der Eigenbedarf des Wasserwerks sind jedoch nicht enthalten und liegen in einer Größenordnung von unter zehn Prozent. Deutschlandweit liegt der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person bei ca. 120 Litern am Tag.

Gebühren


Die Gemeinde Kirchdorf erhebt für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen eine Grundgebühr sowie eine

Verbrauchsgebühr, da die Betriebe kostendeckend arbeiten müssen. Die Grundgebühr ist gestaffelt verbrauchsabhängig. Sie liegt zwischen 80,- Euro im Jahr bei einem Bezug von bis zu 4 m³/Stunde und 290,- Euro bei bis zu 16 m³/Stunde. Der Wasserverbrauch wird durch geeichte Wasserzähler ermittelt, die Gebühr beträgt 1,32 Euro/m³. Auf Erschließungsgebühren im Rahmen von Bauvorhaben wird an dieser Stelle nicht näher eingegangen.

Fremdwasser wird von der Gemeinde Kirchdorf nicht bezogen, es gibt aber einen Notverbund mit der Stadt Simbach, der im Bedarfsfall aktiviert werden kann. Die Stadt Simbach bezieht einen Teil ihres Wassers aus Brunnen im Eckener Tal nördlich von Hitzenau.

Wer macht's?

Verantwortlich für alle Arbeiten und Aktivitäten rund um's Thema Wasser ist das Team des Wasserwerks, das wir Ihnen in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts unter der ebenfalls neuen Rubrik „Im Porträt“ vorstellen möchten. *Klaus Millrath*

„Im Porträt“ 

„Im Porträt:“ – Das Team unseres Wasserwerks



Sie sorgen täglich dafür, dass unsere Wasserversorgung reibungslos funktioniert: Markus Fuchs (v. l.), Patrick Niedermaier und Wassermeister Georg Wals. Die regelmäßige Überprüfung der Hydranten und der Schieber zählt genauso zu ihren Aufgaben wie der turnusmäßige Austausch (alle sechs Jahre) der geeichten Wasserzähler in den Gebäuden.

Sie sind die Ersten, die feststellen, dass irgendwo im Gemeindegebiet ein Rohrbruch vorliegt. Ist der Wasserstand im Hitzenauer Hochbehälter unterhalb einer Solllinie ist dies ein klarer Hinweis darauf – und die Suche nach dem Leck beginnt. Diese erfolgt über eine akustische Kontrolle, indem zunächst die

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Hauptschieber nach Gebieten „abgehört“ werden. Bei verdächtigem „Rauschen“ wird die Suche verfeinert, bis die Bruchstelle entdeckt ist. Jetzt heißt es Wasser abstellen, aufgraben, den Schaden beheben, wieder auffüllen und abschließend pflastern oder asphaltieren. Hört sich einfach an, kann aber ganz schön mühselig werden – wenn zum Beispiel die undichte Stelle nicht gleich zu finden ist oder der Boden im Winter so tiefgefroren ist, dass schweres Gerät zum Einsatz kommen muss.

Vielfache Kontroll- und Wartungstätigkeiten gehören ebenso zum Aufgabengebiet des Wasserwerks wie die monatliche Überprüfung der Brunnenpegel, die Grünpflege rund um die Brunnen oder den Hochbehälter sowie die Erstellung der Hausanschlüsse mit Installation der Wasserzähler bei Neubauten.

Nicht zu vergessen ist auch die zeitaufwändige Dokumentation der Tätigkeiten, um bei einem Schadensfall schnell und zielgerichtet eingreifen zu können. Da heißt es dann immer wieder einmal stundenlang Pläne zeichnen, wie Wassermeister Georg Wals zu berichten weiß. *Klaus Millrath*

„Im Porträt“ 

Vorwort zur neuen Rubrik „Im Porträt“

Mit über 120 Beschäftigten ist die Gemeinde Kirchdorf a. Inn einer der größten Arbeitgeber im Ort.

Damit die Kirchdorfer Bürger mehr über unsere Beschäftigten erfahren, stellen sich einige Mitarbeiter/innen in den nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes kurz vor. Unter der Rubrik „Im Porträt“ erscheinen künftig kleine Steckbriefe unserer Beschäftigten. Aufgrund des heutigen Artikels zur Wasserversorgung starten wir mit den Kollegen des Wasserwerks.

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn bedankt sich bereits im Voraus bei allen Mitarbeiter/innen für's Mitmachen!

IT GRANDL  **Jetzt bei uns erhältlich: FLASCHENGAS**

TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 **Julbach**, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 • 84375 Kirchdorf/Inn • Hitzenau
Tel. 08571/3075 • Fax: 6896 • Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

Heute im Porträt: Mitarbeiter des Wasserwerks



Name: Georg Wals
Tätigkeit: Wassermeister
Beschäftigt seit: 01.10.2018
Alter: 30
Wohnort: Kirchdorf a. Inn
Hobby: Fahrrad fahren, wandern



Name: Patrick Niedermaier
Tätigkeit: Wasserwart
Beschäftigt seit: 01.11.2018
Alter: 26
Wohnort: Kirchdorf a. Inn
Hobby: Fahrrad fahren



Name: Markus Fuchs
Tätigkeit: Wasserwart
Beschäftigt seit: 01.02.2006
Alter: 43
Wohnort: Kirchdorf a. Inn
Hobby: Feuerwehr, Fahrrad fahren

Blaulichttag



Die Woche vom 17. Bis 21. April stand bei den Kirchdorfer Vorschulkindern unter dem Motto: Retten, Schützen, Brandschutzerziehung.

Die Kollegin Yvonne Gibis hat dies pädagogisch mit Unterstützung der Kirchdorfer Feuerwehr kindgerecht hervorragend umgesetzt.

2 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke



Apothekerin
Waltraud Feiler

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
 Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
 Telefon 085 71/92685 11



Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
 Telefon 085 71/926700

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Speziell der Blaulichttag wurde in Kooperation von Kindergartenleitung Catrin Auer, Feuerwehrkommandant Matthias Drexler und BRK Vertreter mit Hans Haider geplant und durchgeführt.

Hintergrund: Die Superhelden in Film und Fernsehen und der digitalen Welt sind den Kindern mit all ihren Superkräften mehr als bekannt. Die Kinder nehmen im Spiel ihre Rollen ein und agieren die Kräfte aus. Unser Anliegen war es, den Kindern die Superhelden unserer realen Welt näherzubringen. Wir wollen eine positive Beziehung zu Helfern, Rettungssanitätern und Feuerwehr anbahnen.



Aktionen am Blaulichttag: Einfahrt mit Löschfahrzeug, Einsatzwagen und Krankenwagen mit Blaulicht und Sirene.

Zielspritzen, Schlauchbalance, Übungen mit dem Spreitzer, Basteln, löschen von echtem Feuer, Gummistiefelweitwurf, Rettungstelefon, Rundfahrt mit dem Löschfahrzeug, Besichtigung Krankenwagen, Transportliege Probe liegen.

In Gruppen eingeteilt durften die 48 Kinder erleben, staunen, spielen und vor allem die Helden des Alltags kennenlernen.

Zum Abschluß gemeinsames Essen mit an einer riesigen Feuerschale gegrilltem Stockbrot und Würstl, Kuchen und Getränke.

Resümee: Es war ein überwältigender Tag mit unglaublich motivierten Rettungssanitätern/innen, und Feuerwehrfrauen und Männern. Sie haben sich Zeit genommen mit den Kindern zu spielen und konnten somit einen herzlichen und nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Besucheransturm bei Ostermarkt-Premiere



Groß war die Besucher-Resonanz beim ersten Ostermarkt in Kirchdorf

Der erste Ostermarkt am Sportgelände in der Au war ein voller Erfolg. Knapp 30 Kunsthandwerker aus der Region waren zur Premiere gekommen und präsentierten einen Augenschmaus an herrlichen, selbstgemachten Werken, u.a. rund um Ostern und Frühling. Ostereier bestickt, mit Klöppelspitze verziert, mit Perlen beklebt, bemalt, Occhi-, oder Hardanger-Eier, bunte Schmetterlinge aus Klöppelspitze, Osterhasen zum Hinstellen, Aufhängen, als Topfstecker, Keramik, Holz und vielem mehr fanden ebenso Abnehmer wie Osterkerzen, Wachsstockl, bunte Frühlingsgrüße, Türkränze, farbenfrohe Vogelhäuschen oder

Gartenstecker aus Glasschalen.

Angesichts der kühleren Temperaturen und des durchwachsenen Wetters passten auch Wolle, selbstgestrickte Socken, Filz- und Handschuhe ins Sortiment, selbstgenähte Baby- und Kleinkinderkleidung kam bestens an, kreative Hundeleinen waren im Angebot, Gartenstelen aus Keramik und Schwemholz, Zaunfiguren, Floristik, bestickte Tischwäsche und vieles mehr. Bei diesem breit gefächerten Angebot war für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas dabei. Außerdem ließen sich ein paar Aussteller bei ihrer Arbeit über die Schulter blicken.



Eine Augenweide – Töpferkunst für den Garten

Für die Kinder war das Gelände ein Paradies – keine Autos, ein toller Spielplatz und das Angebot der Mutter-Kind-Gruppe zum Osterstecker-Basteln, unter der Leitung von Andrea Zinsberger, fand großen Anklang. Geschätzte 80 Kinder waren mit Eifer dabei.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die Strohhamer Sumpfbiber mit Getränken, Leberkäs- und Bratensemmeln und das Seniorenclub-Team verwöhnte mit Kaffee, Kuchen, Torten und Schmalzbackenem – alles war bereits am frühen Nachmittag restlos ausverkauft.

Organisatoren und Teilnehmer waren gleichermaßen begeistert vom großen Besucheransturm, der auch durch den Regen am Nachmittag nicht nachließ. Die Erwartungen von Jürgen Brod-

FEURIO!!!



Damit's zu Haus
gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

schelm und Doris Nebauer wurden weit übertroffen, vor allem wegen der Wetterbedingungen konnte man schlecht einschätzen, wie der Ostermarkt besucht werden wird. Tags zuvor konnten wegen des starken Windes nicht einmal die Stände aufgebaut werden und die Wetterprognose war alles andere als „rosig“, so Brodschelm.

Einfach großartig sei gewesen, dass so viele Kirchdorfer zum ersten Ostermarkt gekommen waren. „Es war eine wahre Freude für alle“, so das Resümee. Niemand hätte mit so vielen Besuchern gerechnet. Für die Organisatoren steht fest, dass es für den Ostermarkt eine Fortsetzung in 2024 geben wird und auch ein Großteil der Aussteller hat bereits seine Teilnahme für das nächste Jahr zugesichert.

Ein großes Dankeschön der Organisatoren richtet sich an alle Aussteller und vor allem Besucher, den TSV für die Zurverfügungstellung des Geländes, die Stadt Simbach für das Ausleihen der Stände, die Gemeinde für das Spülmobil, die FF Kirchdorf für das Geschirr, die Bräuhausschützen für die Bierzelt-Garnituren, die Pfarrei für die Pavillons, Franz Huber, der die Veranstalter-Versicherung übernahm und natürlich an Seniorenclub und Sumpfbiber für die kulinarische Versorgung, die Mutter-Kind-Gruppe für das Kinderbasteln und alle fleißigen Helfer, welche tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau leisteten.

Monika Hopfenwieser

Berghamer- und Baggersee-Fischer räumen auf



Die fleißigen Petrijünger der Berghamer- und Baggersee-Fischer mit dem aufgesammelten Müll

16 Petrijünger der Fischergruppen Berghamer Fischer und Baggersee-Fischer vom Fischereiverein Unterer Inn waren, wie auch in den vergangenen Jahren, ehrenamtlich im Einsatz und haben der Natur, rund um die Berghamer Fischwasser, einen Frühjahr-

sputz „spendiert“. Insgesamt 48 Stunden waren die fleißigen Fischer im Einsatz und sammelten den Unrat auf, der sich in den vergangenen Monaten, durch die Unachtsamkeit unbekannter Personen gegenüber der Natur, angesammelt hatte.

Mit dieser jährlichen Aufräumaktion sorgen die Fischer in den Uferbereichen am Badegewässer Bergham, der Kiesdeponie Gstetten und den Badeplätzen am Badesee bis hin zu Flusskilometer 69.8 für Sauberkeit.

Was in diesen Bereichen zum Vorschein kam, war nicht unerheblich – von Autoreifen, Felgen, PVC-Rohren, Gartenstuhl bis hin zu Alteisen, Schrott und Plastikflaschen, -tüten und Hausmüll.

Der aufgesammelte Müll wird dankenswerter Weise durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs fachgerecht entsorgt, so die Fischer. All das müsste nicht sein, wenn jeder seinen Müll nicht „wild“ in der Natur, sondern zu Hause bzw. den entsprechenden Stellen selbst entsorgen würde, sind sich die Berghamer- und Baggersee-Fischer einig und haben kein Verständnis dafür, dass Umwelt und Gewässer durch leichtsinnig weggeworfenen Müll und Unrat noch mehr belastet werden.

Monika Hopfenwieser

Rama Dama-Aktion für ein sauberes Kirchdorf



Ein Teil der Helferschar, die beim Rama Dama unterwegs war

Drei Tage lang waren fleißige kleine und große Helfer beim großen Rama Dama für ein „sauberes Kirchdorf“ in 20 Gebieten der Gemeinde unterwegs und sammelten ein, was achtlos in der Natur weggeworfen oder entsorgt wurde. Organisiert von den Jugendbeauftragten der Gemeinde, Jürgen Brodschelm und Thomas Dorner, machten sich an den ersten beiden Tagen rund 120 Kinder aus den Kindergärten „Sonnenschein“ in Machendorf und „St. Martin“ in Ritzing, zusammen mit dem Kindergartenpersonal, auf den Weg und säuberten Gehwege, Straßenränder und Spielplätze rund um die Kinder-Einrichtungen.

Am dritten Tag kamen über 100 Helfer aus Vereinen und privatem Umfeld, um die Aktion tatkräftig zu unterstützen. Als größte Gruppe waren die Pfadfinder mit 28 Personen mit dabei. In Teams eingeteilt, waren diese, mit Handschuhen und



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen
Fenstergitter • Zäune**

**aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!**

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de



Manhartseder-Krisai e.U.

Bestattungen & Urnenforst

Manhartseder-Krisai e.U.
Bestattungen u. Urnenforst
Tel. 0049/664 1005571
www.bestattung-braunau-krisai.at

Warnwesten ausgestattet, in 20 verschiedenen Gebieten im Gemeindebereich unterwegs und sammelten von Plastik über Müll und Hundekotbeutel alles ein, was einfach nicht in die Natur gehört. Kaum zu glauben, so Brodschelm, aber sogar eine zerlegte Einbauküche, Autoreifen und ein Pferdekopf aus Gips, ein Gartenstuhl, Maschendraht, Bretter und vieles mehr wurden in freier Natur weggeschmissen. Deshalb sollte jeder die Augen offen halten, Autonummern oder Namen aufschreiben und in der Gemeinde melden, wenn man Personen sieht, die in Wald und Flur ihren Haus- oder Sperrmüll „wild“ entsorgen.

Insgesamt über 650 Kilogramm an Müllmenge wurden bei der Rama-Dama-Aktion gesammelt und durch die Gemeinde entsorgt. Zum Dank für ihren Einsatz gab es von Bürgermeister Johann Springer großes Lob, ein herzliches Dankeschön und Eis für alle Teilnehmer. Brodschelm und Dorner zeigten sich, ob der widrigen Wetterumstände, mehr als zufrieden mit der Helferschar und dem Ergebnis der Rama Dama-Müll-Sammelaktion und planen diese auch für 2024 ein.



Rund 650 Kilo an Müll wurden bei der Rama Dama-Aktion in freier Natur im Gemeindegebiet gesammelt.

Monika Hopfenwieser

Osterüberraschung für Kinder und Senioren



Vor dem großen Ansturm zur Ostereiersuche – Peter Hitznauer (r.), Angelika Böttcher (dahinter v.r.), Klaus Guske und SPD-Ortsvorsitzender Roland Zierer mit einem Großteil der Kinder und Besucher

Da hatte der Osterhase des SPD-Ortsvereins Kirchdorf-Julbach alle Hände voll zu tun, als er am Karsamstag zur großen Ostereiersuche in den Generationen-Garten, der zwischen Seniorenheim St. Josef und dem Kindergarten St. Martin in Ritzing liegt, einlud. Rund 60 Kinder konnte Ortsvorsitzender Roland Zierer

mit deren Eltern bzw. Großeltern begrüßen. Er freute sich riesig über die große Anzahl von Kindern, die, trotz des nicht so tollen Wetters, zur Eiersuche gekommen waren, wünschte allen ein frohes Osterfest und viel Spaß bei der Eiersuche.

Im Vorfeld hatte Zierer, zusammen mit seinen Kindern Philipp und Emilia sowie Peter Hitznauer, Klaus Guske und Angelika Böttcher auf dem Areal des Generationen-Gartens, unter Sträuchern, Büschen und Bänken, im Gras und an vielen weiteren passenden Stellen, bunt gefärbte Oster- und Schokoladeneier versteckt, welche die Kinder schnell aufspürten und in ihre Taschen, Rucksäcke und Körbe legten. Beim Eintreffen hatte jedes Kind ein Los bekommen, das es am Schluss der Suche bei Philipp und Emilia Zierer gegen einen Schoko-Osterhasen tauschen durfte. So war garantiert, dass keines der Kinder mit leeren Händen nach Hause ging.



Philipp und Emilia Zierer (v.l.) tauschten die Lose der Kinder gegen Schoko-Osterhasen ein

Nach erfolgreicher Eiersuche machten sich Roland und Sabine Zierer mit ihren Kindern und Angelika Böttcher auf ins Seniorenheim St. Josef. Hier warteten bereits die Bewohner auf den Osterhasen, der ihnen jedes Jahr ein kleines Körbchen mit Naschereien bringt. Heimleiter André Wiesmüller hieß das Osterhasen-Team willkommen und begleitete die Kinder zu den Bewohnern. Einige von ihnen waren im Speisesaal, andere im Wintergarten oder auf den Zimmern. Alle strahlten, als sie von den Kindern das Osternesterl überreicht bekamen und bedankten sich herzlich. Vor der Verteilung hatte Pfarrer János Kovács im Speisesaal die Nester für die Bewohner bereits geweiht. Und auch das Personal wurde vom SPD-Ortsverein nicht vergessen. Für die Mitarbeiter des Seniorenheims bekam Wiesmüller als kleines Dankeschön für deren Arbeit einen Korb voll bunt gefärbter Eier überreicht. Dieser bedankte sich beim SPD-Team für Nesterl und Eierkorb sowie für die Tatsache, dass der SPD-Osterhase seit Jahren nach der Ostereiersuche ins Seniorenheim kommt und die Bewohner beschenkt.

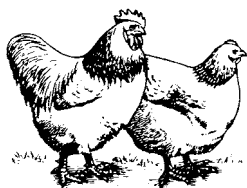
Einfach herrlich, resümierten die Verantwortlichen, wenn man Kindern und Senioren mit solchen Aktionen eine riesige Freude bereiten kann.

Monika Hopfenwieser

Osterfest in der Eltern-Kind-Gruppe

Am Gründonnerstag trafen sich alle drei Gruppen der Eltern-Kind-Gruppe Kirchdorf zu einer gemeinsamen Osterfeier im Pfarrsaal. Da der Termin in die Ferien fiel durften auch die großen Geschwister mitkommen. Höhepunkt der Feier war der Besuch des Kaninchenzuchtvereins B701 Simbach am Inn e.V.. Ina und Evelyn Molnar hatten verschiedene Kaninchenrassen dabei zum Beispiel Zwergwidder, Großsilber und Rexe. Die braven und zahmen Tiere mit ihrem samtweichen Fell wurden fleißig von den Kindern und Eltern mit Karotten gefüttert und gestreichelt. Wer sich traute, durfte sogar ein Kaninchen auf den Schoß nehmen. Gestärkt mit einer Brotzeit ging es dann in den Garten hinaus, denn der Osterhase war da.

Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71/32 90

Schnell fanden die Muki-Kinder die bunten Sand-Hasen-Formen und füllten diese mit gefärbten Eiern und Süßigkeiten, auch die Geschwisterkinder bekamen etwas Süßes. Es war ein schöner Vormittag, der viel zu schnell verging.



Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf e.V.

Kürzlich fand in der Pizzeria „Le Castagne“ in Julbach die Jahreshauptversammlung des OGV statt. Der 1. Vorstand Hermann Sperl freute sich über die zahlreiche Beteiligung der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Bürgermeister Markus Schusterbauer (Julbach) und Walter Unterhuber (Kirchdorf/Inn), sowie Christine Straßer als Vertreterin des Kreisverbands (Kreiskassier) und den Referenten Alois Schrögmeier.

Nach dem Totengedenken der verstorbenen Mitglieder folgt der ausführliche Rechenschaftsbericht der Schriftführerin Sonja Ehmann zu den stattgefundenen Veranstaltungen in 2022. Gleichzeitig wurden Listen an die Anwesenden verteilt und um aktive Unterstützung bei den diversen Veranstaltungen gebeten. Nachdem die Mitgliederzahlen während der Coronazeit merklich gesunken sind, freut sich der Verein über den deutlichen Anstieg der Neumitglieder seit 2022.

Anschließend folgte der Kassenbericht durch Brigitte Sperl, welche bei dieser Gelegenheit die Mitglieder bat, dass Änderungen von Adressen, Kontodaten oder Sterbefälle zeitnah gemeldet werden um die Mitgliederverwaltung zu erleichtern. Es folgten die Grußworte der Gemeinde- und Kreisverbandsvertreter, die viel Lob für den rührigen Verein hatten, da dieser durch die zahlreichen Veranstaltungen einen positiven Beitrag zum Gemeindeleben liefert. Walter Unterhuber bestätigt die ausgezeichnete Kassenführung durch Brigitte Sperl und empfahl die Entlastung von Vorstand und Vereinsleitung. Die per Akklamation durchgeführte Abstimmung erfolgte ohne Gegenstimme.

Danach durfte Hermann Sperl sieben Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft beim OGV gratulieren, wobei nur zwei persön-

lich anwesend waren, welchen er jeweils ein Urkunde und eine Nadel überreichen konnte.

Beim nächsten Tagespunkt „Wünsche und Anregungen“ bat Hermann Sperl die Mitglieder, über einen Antrag eines Mitglieds, ob ein Erdämpfer angeschafft werden soll, abzustimmen, der einstimmig abgelehnt wurde. Außerdem wies er nochmal darauf hin, dass noch Freiwillige gesucht werden, für die Jugendarbeit, die Gestaltung der Homepage und Helfer für das Blütenfest. Auch für den Geräteverleih in Julbach wird noch dringend ein OGV-Mitglied gesucht, der diesen für Julbach übernimmt.

Beim anschließenden, kurzweiligen Vortrag referierte Alois Schrögmeier über alte Zwiebel-, Tomaten- und Apfelsorten und deren Vergleich zu neueren Zuchtformen, sowie Wildgemüsesorten und altbewährte Gartenstauden.

Auch über die Heilkräfte so mancher Pflanzen, Giftpflanzen und Unkräuter wusste der Referent Interessantes zu berichten. Zu guter Letzt gab es noch hilfreiche Tipps fürs Anlegen und die Pflege von Beeten, bevor Herr Schrögmeier die begeisterten Zuhörer nach Hause zum Garteln entließ.

Baumschnittkurs des OGV Julbach-Kirchdorf

Vergangenes Wochenende konnte Vorstand Hermann Sperl über 20 Interessierte zum diesjährigen Winterschnittkurs mit Landschaftsgärtner Michael Gigler begrüßen. Im Mittermeier-Anwesen der Familie Trautmannsberger in Julbach zeigte Gigler an dem 30- bis 40jährigen Baumbestand, bestehend aus Äpfel- und Birnbäumen, die richtigen Schnitttechniken. Die alten Obstbäume hatten schon viel „Quirlholz“, wie Michael Gigler es nannte, mit schon relativ vielen Fruchtansätzen. Er erklärte, dieses zu entfernen sei sehr wichtig um dafür größeres und gesünderes Obst zu erhalten. Allerdings darf man auch nicht alle kleinen Zweige entfernen, um Sonnenbrand im Inneren des Baumes zu vermeiden. Beim Absetzen alter Äste, sollte man laut Baumwart unbedingt auf „schlafende Augen“ achten, war eine der Kernaussagen Giglers.

Im Anschluss des lehrreichen Nachmittags wurde bei Kaffee und Kuchen noch reichlich diskutiert. Hermann Sperl bedankte sich bei Michael Gigler sowie bei Familie Trautmannsberger und wies bei dieser Gelegenheit noch auf das bevorstehende Blütenfest mit Livemusik in Ritzing/Kirchdorf hin.

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.



Sabine Bloch

Bestattungsdienste HABERSTOCK

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de



Qualität | Garantie | Vertrauen

Ausflug der Jugendgruppe Seibersdorf



In den Osterferien machten sich 23 Kinder aus der Pfarrgemeinde Seibersdorf auf den Weg nach Kastl. Dort besuchten sie den Fun Park „Ramba-Zamba“, wo sie sich bei verschiedenen Rutschen, Klettermöglichkeiten, Trampolins, Hüpfburgen und vielem mehr austoben konnten. Zur Stärkung brauchten die Kinder viel Wasser und zur Mittagszeit gab es noch Pommes. Danach ging es aber gleich wieder weiter, alles erkunden, toben, spielen und Spaß haben. Erst nach 6 Stunden verließen die Letzten freudestrahlend, aber auch erschöpft die Anlage.

Bei Kirchdorfs Volleyballern läuft's rund

Traumhafte Trainingsbeteiligung - sehenswerte Freizeitliga-Hallen-Saison – Abschlussfeier -aktiver VoBa-Nachwuchs - 9. Kathi-Cup am 07.10.23

Kirchdorf. Nach den coronabedingten Einschränkungen und dem verheerenden Wasserschaden in der Otto-Steidle-Halle im Sommer '22 befürchteten die Kirchdorfer Volleyballer, dass die Abteilung diese Krise nur sehr schwer bzw. gar nicht übersteht. Aber weit gefehlt. Der 2. Vorstand der Volleyballer, Fabian Spielbauer, konnte mit Wittibreuts Bürgermeisterin Christine Moser eine Gönnerin gewinnen und die Ball-Sportler des TSV Kirchdorf erhielten für die Herbst-Winter-Saison 22/23 in der Schulsporthalle Asyl. Die Entfernung von Kirchdorf nach Wittibreut stellte hier gar kein Problem dar, im Gegenteil, die Trainingsbeteiligung war sogar mit einem Durchschnitt von ca. 9,5 Aktiven/Training sehr hoch. Besonders hervorzuheben ist hier der lobenswerte Trainingseifer der jugendlichen Nachwuchs-Volleyballer, die vollzählig in jedem bzw. fast jedem Training anwesend waren. Nach jeder Übungseinheit waren Fortschritte in Technik, Spielverständnis und Taktik zu verzeichnen.

Dieser enorme Trainingsfleiß spiegelte sich dann auch sportlich in den Spielen der Hallen-Freizeitliga wieder. Das Einzugsgebiet

dieser, mittlerweile über Jahrzehnte etablierten, internationalen Mixed-Freizeitrunde, organisiert vom Further Rupert Reiter, erstreckt sich über die Landkreise Rottal-Inn und Passau, sowie den Bezirk Braunau.

Zum Saisonauftakt, Mitte November, waren die „Strandbieraten“ Kirchdorf mit einer jungen Mannschaft zu Gast in Schönau. Das erste Spiel gegen die erfahrenen Spieler vom ATSV Braunau mußten die Kirchdorfer relativ klar in zwei Sätzen abgeben. Die zweite Partie hingegen war dann deutlich umkämpfter. Mit 27:25, 22:25 und im Tiebreak 15:17 gingen alle Sätze äußerst knapp aus. Mit dem richtigen Quäntchen Glück konnte letztlich das Team „BALLermann“ Furth das Spiel für sich entscheiden.

Die etwas längere Spielpause bis Mitte Januar '23 nutzten die Kirchdorfer Volleyballer für Verbesserungen in der Ballabwehr, im Angriff und v.a. im Stellungsspiel. Diese intensive Spielvorbereitung trug dann auch Früchte und man konnte in der schönen Stubenberger Halle die ersten beiden Siege einfahren (Wurmannsquick 2:0, „funsport united“ Ering 2:1).

In der darauffolgenden Woche war bereits in Taufkirchen das nächste Spiel zu bestreiten. Mit den „Bieranjas“ Postmünster hatten es die Inntaler mit einem altbekannten Gegner zu tun. Da sich beide Teams sehr gut kennen, war jeder Punkt umkämpft und schließlich konnten die Kirchdorfer die Partie knapp für sich entscheiden (25:21, 25:23).



Die Ligasieger-Besieger freuen sich über die neuen Hoodies und bedanken sich für die tolle Unterstützung bei Richard Rauschecker (Reifen Rauschecker) und Gitti & Jürgen von der Wirts-Kathi. (stehend von links: Andy Schupfner, Christian Kobler, 2. Vorstand Fabian Spielbauer, Christoph Forster, Mike Ballerstaller, Martin Einwang, Jonathan Birner, Josef Reithmeier / kniend von links: Saskia Hohenwarter, Elena Eglhofer, Cindy Lechner, Laura Becker, Michi Leitner, Nadine Altmannshofer / nicht auf dem Bild: Becci Felsing, Jonas Engleder, die Jugendtrainer Flo Forster & Tom Rechl, 1. Vorstand Andi Fischer).

Am 06. Februar ging es dann nach Braunau in die Bezirkssporthalle. Spiel 1 konnten die „Strandbieraten“ gegen „Magic“ Furth zu ihren Gunsten erkämpfen, mußten sich aber dann den



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ täglich HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose

- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



Auto Kainzelsperger GmbH & Co. KG
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

seit 40 Jahren!



WEIN UND GESCHENKE KANI

Bergham 1
84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 (0) 85 71 - 9 2 3 79 7 9
Mobil +49 (0)15129110481
e-Mail: kontakt@weinhandel-kani.de

www.weinhandel-kani.de

Besuchen Sie unsere Homepage und genießen den Wein des Monats!

souverän aufspielenden Hausherrn „Schlechtmutterfront“ Braunau, die einen optimalen Tag erwischt hatten, geschlagen geben.

Das erste „Heim“-Spiel in Wittibreut stand dann am Valentinstag auf dem Programm. Der erste Gegner, die „Red Valley Smashers“ aus Pfarrkirchen, ist auch kein Unbekannter; man kennt die Spielweise des Landkreis-Nachbarn über lange Jahre hinweg und weiß über die Stärken und Schwächen des Anderen. So war es auch nicht überraschend, daß die Partie sehr ausgeglichen hin und her ging. Zur Freude der Kirchdorfer können sie den Entscheidungssatz für sich entscheiden. An diesem Erfolg haben vor Allem unsere flinken Damen (Cindy, Elena, Laura, Michi) ihren Anteil, die in der Abwehr zahlreiche Bälle aus dem Halbfeld fischen bzw. auf der Linie retten und im Angriff auf Außen ihre/-n „Mann“/Frau stehen und den Gegner immer wieder unter Druck setzen. Der zweite Gegner an diesem Tag waren die „6 Richtigen“ Indling, die dieses Jahr eine Topmannschaft aufgestellt hatten. Zwar musste der erste Satz nur knapp abgegeben werden, jedoch zeigte sich im zweiten Durchgang die enorme Dominanz der Indlinger (13:25), die verdient als Sieger vom Feld gingen.

Der eigentlich letzten Spieltag mußte krankheitsbedingt aufgeteilt werden. Zunächst bestritten die Kirchdorfer am Dienstag, 14. März, ihr Spiel „dahoam“ gegen das Team VfB Braunau. In der Tabelle lagen beide Mannschaften sehr eng zusammen, was sich dann auch in einem äußerst ausgeglichenen Spiel zeigte. Mit der lautstarken Unterstützung des „7. Mannes“ auf der Bank und den zahlreichen Zuschauern konnten die Volleyballer aus Kirchdorf das Match knapp für sich entscheiden (25:23/25:20). Die Zuspieler Christoph Forster und Martin Einwang setzten alle ihre Angreifer immer wieder optimal in Szene und zeigten eine bemerkenswerte Spielübersicht.

Der zweite Teil dieses Spieltags wurde dann zwei Wochen später nachgeholt. Und mit diesem letzten Spiel für die Herbst-/Winter-Saison '22/23 war noch eine Herkules-Aufgabe zu lösen, denn es ging gegen den „Goliath“ der Freizeitliga. Die „Tutti Frutti“ aus Bad Füssing waren zu diesem Zeitpunkt in zehn Spielen ungeschlagen und konnten ein Satzverhältnis von 20:1 Sätzen vorweisen. Da zu diesem Spieltag die bereits lang ersehnten Abteilungs-Hoodies endlich präsentiert werden konnten, waren die Kirchdorfer mehr als freudig eingestimmt und die Förderer Gitti & Jürgen von der Wirts-Kathi bzw. Richard Rauschecker von Reifen Rauschecker konnten damit das Team nicht nur finanziell, sondern auch moralisch unterstützen. So stellte man sich gut gelaunt und mit „breiter Brust“ der sportlichen Herausforderung. Wie bereits im vorangegangenen Heimspiel zeigten sich die Mittelblocker Fabian Spielbauer und Mike Ballerstaller in Bestform, konnten die Angriffe des Gegners durch massive Blockarbeit entschärfen und kamen selbst immer wieder zu schnellen, kraftvoll ausgeführten Angriffen über Mitte, aber auch aus dem Rückraum. Die Füssinger fanden dagegen ebenso keine richtige Antwort, wie auch nicht gegen die raffiniert und platziert geschlagenen Bälle der Kirchdorfer Damen von Außen. Mit einer großen Portion Ehrgeiz und enormem Kampfgeist gelingt den „Strandbieraten“ die riesige Überraschung. Der kleine Kirchdorfer „David“ bezwingt den Freizeitliga-„Goliath“ mit 25:13 und 25:18. Mit diesem Kraftakt durfte man sich dann auch frühzeitig zum „Ligasiegerbesieger“ kühlen.

Mit sieben Siegen und vier Niederlagen schliessen die Kirchdorfer Volleyballer die Freizeitliga-Hallensaison '22/23 mit einem guten 5. Platz ab. Das Geheimnis des Erfolges war u.a. der hervorragende Teamspirit und gute Zusammenhalt in der Mann-

schaft.

Jetzt warten dann alle auf das warme Wetter und freuen sich ab Mitte Mai wieder draußen auf dem Beachplatz (Sportgelände in der Au, Kirchdorf) ihr Können unter Beweis zu stellen.



Bei einem gemütlichen Beisammensein im bairischen Traditionswirtshaus Wirts-Kathi in der zweiten Osterferienwoche, bei dem alle aktiven Volleyballer -bis auf Laura Becker, die leider verhindert war- anwesend waren, lässt Fabian Spielbauer die vergangene Hallensaison nochmals revue-passieren und zeigt sich äußerst erfreut über die Trainingsbeteiligung, v.a. der neu hinzugekommenen Jugendspieler. Auch der 1. Vorstand Andi Fischer findet nur lobende Worte über den hervorragenden Zuspruch in der Abteilung und den tollen Einsatz jedes Einzelnen, v.a. aber der Nachwuchsvolleyballer. Positiv hervorzuheben sind die sonstigen Aktivitäten abseits des Spielfeldes, die von einer „gesunden“ Abteilung, durch die ein frischer Wind weht, zeugen. Mit „BratL aus der Rein“ und anderen Leckereien lassen es sich die TSV-ler richtig gut gehen. Bis in den späten Abend wird noch das eine oder andere, tiefgreifende Gespräch geführt und gefeiert.

Als nächstes großes Abteilungs-Projekt steht am Samstag, 07. Oktober 2023, der 9. Kathi-Cup in der Kirchdorfer Otto-Steidle-Halle an. Mit diesem Benefiz-Volleyball-Hallenturnier unterstützen wir seit Jahren die rein spendenbasierte Kinderkrebshilfe BALU des BRK Altötting. Um für die krebserkrankten Kinder eine möglichst hohe Spendensumme zu erspielen, sind wir zur Zeit auf der Suche nach Unterstützern (für genauere Informationen schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: kathi-cup@tsv-kirchdorfaminn.de . Wir senden Ihnen gerne dazu ausführlichere Unterlagen zu, oder melden uns –wenn gewünscht- telefonisch zurück).

Hier nochmal ein großer Dank an alle Aktiven, Zuschauer, Schiedrichter, Funktionäre und Trainer, Insta-Follower, Förderer und Rupert Reiter für immer perfekte FL-Orga.

Bis ca. Mitte Mai findet das Training noch jeden Dienstag, ab 20 Uhr, in der Wittibreuter Turnhalle statt. Danach sind wir wieder –wie gewohnt- freitags, ab 19 Uhr, auf unserem Beachplatz in der Au, Sportgelände Kirchdorf. Ab Herbst wird es dann wohl wieder in der Kirchdorfer Otto-Steidle-Halle weitergehen.

Die Volleyballer des TSV Kirchdorf freuen sich immer über weitere Verstärkung. Bei Interesse könnt Ihr Euch gerne an einen der Abteilungsleiter wenden (Andi Fischer, +49(160) 680 23 48, voba@tsv-kirchdorfaminn.de, oder Fabian Spielbauer, +49 (151) 54 73 51 30).

Die Jugend trainiert z.Zt. noch donnerstags, 16:00 - 17:30 Uhr, i.d. Realschulturnhalle Simbach, spätestens nach den Sommerferien dann wieder freitags, 17:30-19:00 Uhr in unserer Heima-

thalle, der Otto-Steidle-Halle, in Kirchdorf. Bei schöner Witterung geht die Jugend auch freitags, von 17:30-19:00 auf den Beachplatz in der Au. Als Ansprechpartner steht unser Jugendtrainer Florian Forster (Tel. +49 (152) 02 85 26 08, voba-jug@tsv-kirchdorfaminn.de) jederzeit zur Verfügung.

	1. Satz	2. Satz	3. Satz	Punkte	Spiele	Sätze	Bälle
Tabelle nach Hauptrunde				Punkte	gew.	Sätze	Bälle
1 "Tutti Frutti" Füssing	29	: 4	10	: 1	20	: 3	609 : 433
2 "die 6 Richtigen" Indling	27	: 6	9	: 2	18	: 4	603 : 434
3 "Schlechtschmetterfront" Braunau	25	: 8	8	: 3	17	: 6	581 : 440
4 "Six Pack!" Atsv Braunau	21	: 12	8	: 3	16	: 9	586 : 496
5 „Strandbieraten“ Kirchdorf	20	: 13	7	: 4	15	: 10	549 : 561
6 "funsport united" Ering	20	: 13	6	: 5	15	: 11	590 : 575
7 VfB Braunau	15	: 18	5	: 6	11	: 13	571 : 559
8 "Red Valley Smashers" PAN	14	: 19	4	: 7	11	: 15	560 : 524
9 "BALLermann" Furth	7	: 23	2	: 8	7	: 18	431 : 533
10 "Bieranjas" Postmünster	6	: 24	3	: 7	6	: 17	432 : 581
11 "Magic" Furth	5	: 25	1	: 9	4	: 18	464 : 565
12 Wurmansquick	3	: 27	1	: 9	3	: 19	319 : 575
13 "Ja wa da des wos" Taufkirchen	0	: 0	0	: 0	0	: 0	542 : 561

Frühlingsfest und Ausflug des Seniorenclubs

Kirchdorf. Mit Liedern und Gedichten feierten die Senioren den Beginn des Frühlings. Rund fünfzig Gäste konnte Maria Tappert in dem mit Primeln dekorierten Pfarrsaal begrüßen. Auch ein kleines Ostergeschenk erwartete die Besucher. Maria Tappert und Sonja Unterbuchberger mit Gitarre hatten sich zu einem harmonischen Duo zusammengefunden. Zumeist in baye-rischer Mundart besangen sie den Frühling mit seinen Facetten und streuten abwechselnd passende Gedichte ein. Auch Gitte Eichinger steuerte lustige Geschichten bei.



Das Publikum wurde in die Gestaltung mit einbezogen. Mit bekannten Frühlingsliedern konnten sie ihre Sangeskraft beweisen. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das Lied „Wahre Freundschaft“ und es wurde ein wenig wehmütig. Die langjährige Leiterin des Seniorenclubs, Maria Tappert erklärte näm-

Bauunternehmen
Kurt Gruber
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaef.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaef@t-online.de

lich, sich aus der Führungsarbeit zurückzuziehen. Sie stehe weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung und helfe aus, wenn sie gebraucht wird. Die Leitung möchte sie aber an Anneliese Hutterer übergeben. Die verschiedenen Aufgaben werden auf das bewährte Team verteilt. So ist sichergestellt, dass die Seniorenarbeit in ihrem Sinne weitergeführt wird.

Auf die Spuren der Ordensschwester, welche lange Jahre in Kirchdorf gewirkt haben, führte der Frühlingsausflug zum Mutterhaus in Mallersdorf. Schwester Cäcilia begrüßte die Gruppe, erläuterte die Geschichte des Ordens der Armen Franziskanerinnen und beschrieb die verschiedenen Gebäude.

30 Ordensschwester leben derzeit in Mallersdorf. Die Altersstruktur und der fehlende Nachwuchs machten es erforderlich, dass die Landwirtschaft verpachtet und weltliches Personal eingestellt werden musste um die angestrebte Selbstversorgung weitgehend Aufrecht zu erhalten. Die Führung durch einen Teil der Gebäude führte zum klostereigenen Friedhof. Am Grab von Sr. Gudrun gedachte man der langjährigen Kindergarten- und späteren Altenheimleiterin, welche 2021 verstorben ist.

Die Klosterbrauerei konnte zwar nicht besichtigt werden, jedoch konnte der schmackhafte Gerstensaft zum Mittagessen im Brauereigasthof genossen werden. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Landshut. In zwei Gruppen aufgeteilt erfuhren die Senioren Wissenswertes über die Geschichte der Stadt und konnten einige Sehenswürdigkeiten bestaunen. Besonders beeindruckend die Martinskirche mit seinem 130 m hohen Backsteinturm. Auf dem Heimweg wurde noch zu Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit eingekehrt.

Jahreshauptversammlung der Edelweißschützen Machendorf



Machendorf. Zum ersten Mal hielt Alois Birndorfer in seiner Funktion als erster Schützenmeister die Jahreshauptversammlung der Edelweißschützen Machendorf ab. Er hieß die anwesenden Vereinsmitglieder und den ersten Gauschützenmeister Hans Kreieder herzlich willkommen. Von Seiten der Gemeinde konnte aufgrund mehrerer Veranstaltungen am selben Tag niemand teilnehmen.

Birndorfer blickte zurück auf ein sportliches und ereignisreiches Jahr.

Der Verein plante die Wandsanierung des Schießstandes, da der derzeit vorhandene Prallschutz nicht mehr den Regularien entspricht. Dazu haben sich einige Mitglieder die Prallwände anderer Vereine angesehen. Die Arbeiten selbst sollen zwischen April und Juni dieses Jahres umgesetzt werden. Birndorfer hofft

hierbei auf rege Beteiligung der Vereinsmitglieder. Außerdem wurden die Lampen im Schießraum auf LED umgerüstet, um die Stromkosten zu senken. Für die Umbaumaßnahmen werden ca. 5.500 € rein an Materialkosten entstehen.

Der Schützenmeister bat die Mitglieder, für den Verein sowie den Schießsport zu werben, damit wieder mehr Personen die Freude am Schießsport finden können. Er erinnerte an früher, als noch ein Faschingsball sowie ein Grillfest abgehalten werden konnten. Damals waren bei den Rundenwettkämpfen auch noch 6 Mannschaften vertreten, während es heute nur noch 4 Mannschaften sind.

Heuer findet das Gauschießen des Schützengaus Simbach von 29. September bis 15. Oktober bei den Edelweißschützen statt. Birndorfer freut sich, den Verein hier darstellen zu dürfen. Er hofft auf rege Beteiligung der Mitglieder des Schützengaus Simbach und auf die Hilfe der Vereinsmitglieder bei Bewirtung, Scheibenausgabe und Standaufsicht.

Zum Schluss seines Berichtes musste Birndorfer leider mitteilen, dass die erste Mannschaft sich dieses Jahr nicht in der Bayernliga halten konnte und somit im nächsten Jahr in die Bezirksoberliga absteigen wird. Dieses Jahr war das Glück nicht auf Seiten der Edelweißschützen. Nur zwei Wettkämpfe konnten mit der Stammmannschaft bestritten werden, die restlichen Wettkämpfe mussten immer Ersatzschützen eingesetzt werden. Birndorfer freut sich aber darüber, dass aufgrund des Abstieges keiner die Mannschaft verlassen hat und alle nächstes Jahr eine Klasse tiefer wieder gemeinsam antreten werden. Er dankte noch allen Helfern bei den Heimwettkämpfen und dem Fanclub der auch bei den Auswärtswettkämpfen immer dabei war.

In seinem Sportbericht ging Sportleiter Franz Lenz auf die vielen sportlichen Ereignisse der Edelweißschützen ein. Aufgrund der Coronapandemie gab es keine Niederbayerische Meisterschaft. Die Schützen, die die Gaumeisterschaft geschossen haben, wurden direkt zur Bayerischen Meisterschaft weitergemeldet. Besonders freute sich Lenz über die Teilnahme der Schülermannschaft bei der Bayerischen Meisterschaft. Hier konnten die Schützen Laura Wallner, Nina und Kilian Birndorfer auf Anhieb die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft sichern. Bei der Deutschen Meisterschaft konnte die Schülermannschaft leider nicht zusammen antreten, da Kilian Birndorfer aufgrund Krankheit nicht antreten konnte. Laura Wallner und Nina Birndorfer konnten aber gute Ergebnisse erzielen. Weiter berichtete Lenz vom Gauschießen in Simbach a. Inn, wobei die Machendorfer ebenfalls tolle Erfolge erzielen konnten. Die Jungschützen der Edelweißschützen konnten beim Gaukönigsschuss glänzen und belegten alle drei Plätze. Laura Wallner wurde Gaujugendkönigin vor Nina Birndorfer und Florian Schnellenberger. Beim Landkreispokalschießen in Voglarn konnte Alexandra Saks ihr Können zeigen. Sie belegte mit hervorragenden 209,2 Ringen den ersten Platz unter allen Teilnehmern.

In seiner Funktion als Kassier, listete Franz Lenz die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf. Die Kasse wurde mit einem kleinen Minus abgeschlossen, was Lenz darauf zurückführte, dass anfangs die Einnahmen der Gastwirtschaft aufgrund von Corona wegbrachen, die Hausunkosten allerdings blieben. Er bedankte sich auch bei der Gemeinde für die großzügige Spende für die Jugendarbeit und allen langjährigen Mitgliedern, die den Verein unterstützen. Kassenprüfer Pleininger bescheinigte Lenz eine einwandfreie Buchführung.

Erster Gauschützenmeister Hans Kreileder bestätigte ebenfalls das Problem von Schützenmeister Alois Birndorfer, dass es

schwierig sei, wieder mehr Leute ins Schützenhaus zu bekommen. Trotzdem könnten die Edelweißschützen zufrieden sein mit dem was sie haben, seien doch großartige Talente bei den Machendorfern.

Er erinnerte an zahlreiche Veranstaltungen der Schützenjugend im letzten Jahr. Als Beispiele nannte er die Fackelwanderung aufgrund des 50-jährigen Jubiläums der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück, den Gaujugendausflug sowie die Kronkorken-Aktion. Außerdem fanden viele sportliche Aktivitäten der Jugend statt, z.B. der Shooty Cup und der Jugendfernwettkampf. Das Gaukadertraining findet nun auch wieder statt, nachdem ein neuer Trainer gefunden wurde.

Kreileder freut sich ebenfalls auf das Gauschießen 2023, das die Edelweißschützen ausrichten werden. Er wies außerdem auf das Oktoberfestlandesschießen hin, wo der Schützengau mit einem Bus hinfahren wird.

Zum Schluss der Veranstaltung brachte Kreileder noch einige Ehrungen mit. Das Ehrenzeichen „Gau Bronze“ erhielt Hans Schwägerl. „Gau Silber“ bekamen Simon Hackl. Jacqueline Prost und Franziska Lenz. Für 25 Jahre BSSB wurde Annemarie Rothenaicher geehrt. 40 Jahre BSSB Zugehörigkeit hat Walter Maschberger erreicht. Andreas Lindl erhielt das BSSB-Besitzzeugnis für treue Mitarbeit. Die höchste Ehrung bekam Franz Lenz. Er erhielt die vom Bayerischen Sportschützenbund in Anerkennung der Verdienste um das Schützenwesen und der Förderung des sportlichen Schießens gestiftete Kleine Ehrennadel.

Kindergarten erhält Ziegel für Baustelle und Kinder



Im Kindergarten sind Beobachtungsstützpunkte eingerichtet an denen die Kinder den Baufortschritt beobachten und sich darüber unterhalten können.

Dabei winken die Kinder den Bauarbeitern zu. Es fliegt sogar die eine oder andere Kußhand. Unsere Kleinen sind beeindruckt von den großen Baufahrzeugen, dem Kran, der große Lasten hebt und auch davon, wenn das gesamte Gebäude vom Rütteln wackelt.

Herr Bauer von der Firma Schlagmann hat nicht nur für die Großbaustelle Ziegel geliefert, sondern auch für die Kleinen Steine gebracht.

Die Kinder können nun kleine Mauern aufbauen und die Wände des Neubaus nachbauen. Mit kleinen Spachteln können Sie den Zement anrühren und sich als Maurer beweisen.

Von den Bauarbeitern haben die Kinder frisch zementierte Formen bekommen. Nachdem diese getrocknet sind können Sie bunt angemalt werden.

Sojungo – Besiegt Du den Dschungel?

Pfadfinder brechen in ein Abenteuer-Wochenende auf



Vom 17. – 19.3. fand bei den Kirchdorfer Pfadfindern das gemeinsame Stammeswochenende statt. Von den Wölflingen bis zu den Rovern, insgesamt nahmen 40 Personen teil.

Abfahrt war am 17. 3. um 16 Uhr am örtlichen Pfarrzentrum. Nach einer ca. einstündigen Fahrt erreichte man das Ziel: Der Zellhof in Österreich, ein Pfadfinderdorf am Mattsee. Der erste Abend hielt nicht nur die Eroberung der Zimmer und ein Abendessen, sondern auch einen gemeinsamen Spieleabend bereit. Hier erfuhren die Kinder ihre eigentliche Mission: Das Brettspiel des Dschungels musste besiegt werden!

Der nächste Tag stand also ganz im Zeichen des Dschungels. Gefragt waren Abenteuer- und Rätselgeist. Das Brettspiel hatte einige Überraschungen parat – so lernten die Pfadfinder beispielsweise die Sojungos kennen. Diese geheime Dschungelgruppe waren, je nach Aufgabe, mal Gegner, mal Unterstützer. Zusammen bewältigten die Kinder viele lustige Aufgaben. Mal war Teamgeist, mal war Geschick gefragt. Auch Schnelligkeit und Köpfchen schadeten nicht. So eroberte die Gruppe Schritt für Schritt den Dschungel. Am Ende gab es glückliche Gewinner.

Am Abend gab es noch ein besonderes Highlight: Eine Fackelwanderung rund um das Gelände des Zellhofes. Die Kinder erkundeten den angrenzenden Wald im Feuerschein und genossen den besonderen Moment.

Am nächsten Tag stand schon die Abreise bevor. Natürlich nicht, ohne nochmal zusammen gespielt zu haben. Mit vereinten Kräften wurde zum Schluss das Haus wieder auf Vordermann gebracht.

Am Pfarrzentrum angekommen gab es dann noch eine kleine Stärkung, bevor es dann endgültig nach Hause ging.

Rama Dama im Kindergarten St. Martin



Wer will fleißige Kinder sehen, der muss nur nach Kirchdorf ge-



Maifeste

in den Kirchdorfer Kindergärten!!!



Am Freitag, den findet ab 14:30 ein Maifest im Kindergarten Sonnenschein statt. Wir beginnen das Fest mit Maibaumaufstellen, Tanz und Gstanzl der Kinder. Anschließend gibt es für alle Kaffee und Kuchen, Eis, leckere bayrische Schmankerl, Getränke und Spielstationen für die Kinder.

Am Samstag, den 13. Mai feiert der Kindergarten St. Martin das Maifest. Ab 14:00 Uhr geht's los. Goaßlschnalzer aus Wittibreit eröffnen das Fest. Es folgen Auftritte unserer Kinder mit Liedern und Tänzen und dem Antersdorfer Brauchtumsverein mit Tanz.

Parallel kann man Kaffee und Kuchen, Getränke, leckere bayrische Schmankerl und Spielstationen für die Kinder genießen.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

hen. Die Kinder des Kindergartens St. Martin und die Vorschulkinder veranstalteten ein „Rama Dama“ und sammelten Müll bei der Schule, beim Edeka und in der Nähe des Kindergartens. Schon die Allerkleinsten waren dabei und mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken bestückt half jeder mit. Alle waren so stolz ihr zu Hause ein bisschen sauberer zu machen.

Seibersdorfer Dorfspatzen läuten die Karwoche ein Katholischer Frauenbund verkauft Palmbuschen



Die Seibersdorfer Dorfspatzen beginnen den Gottesdienst



Seibersdorf. Am Palmsonntag beginnt die sogenannte „Heilige Woche“ und ist zugleich der letzte Sonntag in der Fastenzeit, in der wir das Leiden und Sterben Jesu sowie seine Auferstehung von den Toten feiern. Wohl an keinem anderen Tag im Kirchenjahr liegen Freude und Leid so nah beieinander wie hier. Der Palmsonntag ist wie das Tor zum Osterfest. Und es öffnet sich auch das Tor zur Stadt Jerusalem: Jesus zieht zur Stadt hinein und wird von den Leuten wie ein König begrüßt. Diesen Teil übernahmen in der St. Jakobus-Kirche in Seibersdorf die 13 hochmotivierten Dorfspatzen und sangen dazu das Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein, Hosianna!“. Mit der Segnung der grünen Zweige begann der Gottesdienst. Diese Palmbuschen wurden vom Frauenbund gebunden und im Vorhinein verkauft. Der Erlös wird für den Kirchenschmuck verwendet.

Anschließend folgte die Passionsgeschichte - die Leidensge-

schichte von Jesus Christus. Sie erzählt von den letzten Tagen seines Lebens, dem Einzug nach Jerusalem, dem Abendmahl, dem Verrat, der Kreuzigung und der Auferstehung.

Die kleinen Sängerinnen und Sänger im Alter zwischen 4 und 10 Jahren durchbrachen die düstere Stimmung der Passion und begeisterten die zahlreichen Gottesdienstbesucher mit rhythmischen und bewegungsfreudigen Liedern. Ihre Kreativität und Bewegungsfreude sind eine Bereicherung für die Gemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst verkauften die Eltern der Dorfspatzen selbstgebackene Kuchen und Leckereien, dessen Erlös diesem Kinderchor zugute kam. Herzlichen Dank an alle Spender.

VdK-Ortsverband hat Vorstandschaft neu gewählt

Der Sozialverband VdK-Ortsverband Kirchdorf am Inn -Julbach hat seine Vorstandschaft neu gewählt. Jürgen Brodschelm bleibt Vorsitzender, Kurt Eckardt gibt sein Amt als Schriftführer nach 17 Jahren ab. Gutes Ergebnis bei der Haussammlung mit 3913 Euro.



Vorstandschaft mit Gästen: v.l. 3. Bürgermeister Klaus Millrath (Kirchdorf), Jürgen Brodschelm, Magnus Derzmann, Friederike Bader, Herbert Resch, Klaus Huber, Christine Gallner, Kurt Eckardt, Hermann Karch und Julbachs 2. Bürgermeisterin Michaela Eichinger.

Beim Kirchenwirt in Seibersdorf war der Saal bei der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbands bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Anteilnahme der Mitglieder an der Arbeit der Vorstandschaft ist ungebrochen. Darüber freute sich Vorstand Jürgen Brodschelm natürlich sehr. Besonders willkommen hieß er Kirchdorfs 3. Bürgermeister Klaus Millrath, Julbachs 2. Bürgermeisterin Michaela Eichinger und Ehrenvorstand Erich Staller. Elf verstorbener Mitglieder gedachte man gleich am Anfang. Schrift-

>>
www.birkl-inntalkuechen.de





Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45 a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

fürher Kurt Eckardt beleuchtete die Mitgliederzahlen. Demnach gehören aktuell 483 Männer und Frauen dem Ortsverband an. Er erinnerte an den Ausflug nach Bad Gastein, das Kaffeekränzchen beim Kirchenwirt in Julbach, die Teilnahme am Ferienprogramm, den Herbstausflug nach Großarl und die Adventsfeier in Seibersdorf. „Das war mein letzter Bericht als Schriftführer“, endete Eckardt, der sein Amt zurückgab. Kassenverwalter Herbert Resch stimmte scherzhaft ein: „Wir brauchen Gott sei Dank noch kein Sondervermögen“. Nach der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben blieb ein kleines Guthaben übrig. Größte Einnahmequelle sei die Haussammlung gewesen, die 3913 Euro in die Kasse spülte. Die Fürsorge für Mitglieder war mit 3479 Euro die höchste Aufwendung. Das Fazit von Resch: „Wir stehen noch gut da“.



Ehrungen für Emmi Aichberger (v.l.), Margot Kreupl, Max Schmölz, Jürgen Brodschelm, Franz Schmid (vorne), Klaus Millrath, Hans Haider, Lieserl Hashuber, Renate Klußmann und Michaela Eichinger.

In ihrem Grußwort sprach Michaela Eichinger den guten Besuch an: „Wie wichtig der VdK ist, sieht man daran, dass heute so viele Leute da sind. Sie zeigen damit ihren Respekt für die Arbeit des Ortsverbands“. Weil die Antragstellungen bei den Ämtern immer komplizierter würden, brauche man dringend die Unterstützung von Fachleuten, wie sie hier gestellt werden könnten. „Man hat jemanden, zu dem man gehen kann, der jederzeit helfen kann“, sagte sie zum Abschluss. Auch Klaus Millrath war begeistert: „Von knapp 500 Mitgliedern sind heute mindestens 100 da. Das gibt es in keinem anderen Verein. Ihr seid eine sehr, sehr wertvolle Bereicherung für unsere beiden Gemeinden“.

Es folgten die Ehrungen langjähriger Mitglieder. An 55 Personen sollte eine Urkunde für die Treue zum Ortsverband ausgehändigt werden. Viele davon gingen an Personen mit zehn oder 15-jähriger Zugehörigkeit. 20 Jahre dabei sind: Erhard Fischer, Ludwig Vetter, Margot Kreupl, Marianne Damböck, Hedwig Pressl, Gisela Schmidbauer, Olga Prex und Brigitte Dorner; 25 Jahre: Lieserl Hashuber, Emmi Aichberger, Hans Haider und Max Schmölz; 30 Jahre: Renate Klußmann, Siegfried Hagl und Bettina Maierhofer, 35 Jahre: Alois Blümlhuber; 40 Jahre: Resi Hufnagl und sage und schreibe 55 Jahre Franz Schmid aus Seibersdorf.

Die Neuwahlen gingen zügig über die Bühne. Das Ergebnis lautet: 1. Vorsitzender bleibt Jürgen Brodschelm, ebenso seine Stellvertreter Magnus Derzmann und Ludwig Hashuber. Neu im Amt der Schriftführerin ist Astrid Arnold. Sie löst damit Kurt Eckardt nach dessen 17 Jahren unermüdlicher Arbeit ab. Die Kasse bleibt in den Händen von Herbert Resch. Neu zusammen setzen sich die Beisitzer mit Kurt Eckardt, Friederike Bader, Christine Gallner, Klaus Huber und Hermann Karch. Vertreterin der Frauen ist Friederike Bader und Vertreterin der jüngeren Generation Christine Gallner.

Mit Blumen verabschiedete Jürgen Brodschelm die bisherige Jugendbetreuerin Elvira Neumeier-Müller und Sozialbetreuerin Resi Kubitzka, die seit 2011 der Vorstandschaft angehörte. Brodschelm zeigte sich zum Ausgang der Wahlen erfreut: „Wir sind eine eingeschworene Bande, dös läuft!“ *Text und Fotos: JÄGER*

AUS DEM KIRCHLICHEN LEBEN



Das Erlösungswerk von Jesus wurde beeindruckend gefeiert

Viele Gläubige haben sich heuer am Palmsonntag, den Kartagen und Ostern in den Kirchen des Pfarrverbandes in Kirchdorf und Seibersdorf eingefunden, um das Wirken des Gottessohnes, des Erlösers der Menschheit von der Erbsünde, nachzuvollziehen und die Grundlagen des christlichen Glaubens für sich erfüllbar zu machen.

Der erste Tag der besonderen Woche begann mit dem Palmsonntag, führte über den Gründonnerstag den Tag des letzten Abendmahls von Jesus mit seinen Jüngern, und über den Karfreitag, an dem das Leiden des Gottessohnes durch den Tod am Kreuz sein Ende fand, hin zur Auferstehung an Ostern.

Am Palmsonntag fanden die Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf sowie in der Expositurkirche St. Jakobus d. Ältere in Seibersdorf statt. Die üblicherweise durchgeführten Palmprozessionen, die in die Gotteshäuser führten, mussten wegen Regenwetters entfallen. Erfreulich, dass viele Kinder in die Kirchen gekommen waren. Sie wirkten maßgeblich an der Gestaltung der Gottesdienste mit, die von Pfarrer János Kovács in Seibersdorf und von Pfarrer i.R. Max Pinzl in Kirchdorf zelebriert wurden..

Vor bzw. In den Kirchen wurden Palmbuschen angeboten, die gegen eine Spende erworben werden konnten. Die Pfarrer weihten die Palmzweige. Gemäß einer alten Tradition werden sie zuhause aufgehängt, um Mensch und Vieh vor Unglück und Krankheit zu bewahren.

Die Gottesdienste begannen mit einer Jubelphase über den lange schon erwarteten Mesias, der den Menschen das Heil bringen sollte. Sie sahen in Jesus den Triumphator, der das Volk Israel von der Besatzungsmacht befreit. Die Liturgie schwenkte dann um und führte im Vorgriff auf das weitere Geschehen in der Karwoche hin zur Passion, der Leidensgeschichte Jesu Christi. Sie wurde in Kirchdorf von Franz Valtl, Elfriede Rieger und Adam Laub vorgetragen, in Seibersdorf von Julia Propstmeier als Evangelist sowie Christine Neuburger in den weiteren Rollen.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



Ruhestandspfarrer Max Pinzl weihte in Kirchdorf die Palmbuschen im Vorraum der Kirche.

Ansonsten wurden die Pfarrgottesdienste musikalisch gestaltet in Kirchdorf von dem Vokalquartett FloReJoSa – Florian König (Bass), Renate Fischer (Alt), Johannes und Sandra Niebler (Tenor und Sopran) –, in Seibersdorf von den Dorfspatzen, geleitet von Sandra Schreibauer und begleitet an der Hammondorgel von ihrer Tochter Pia.

In Kirchdorf versammelten sich schließlich um 14 Uhr zahlreiche Pfarrangehörige in der Pfarrkirche zu einer Kreuzwegandacht, die vom Pfarrgemeinderat gestaltet wurde.



In der Kirchdorfer Pfarrkirche: Kinder hielten ihre Palmsträuße gen Himmel und beteten mit der gesamten Pfarrfamilie das „Vater unser“.

Vom Abendmahl über den Kreuzestod zu Auferstehung und Erlösung

Ostern ist das bedeutendste Fest in der katholischen Kirche. Zusammen mit den Gottesdiensten am Gründonnerstag und Karfreitag bildet es das „Triduum sacrum“, die heilige Drei-Tage-Feier mit dem Abendmahl, dem Leiden und Sterben Jesu Christi und seiner Auferstehung am Ostersonntag. An allen drei Tagen waren die Kirchen in Kirchdorf, und Seibersdorf gut besucht. Das Triduum bietet für die katholischen Christen mannigfaltige Ansatzpunkte, um intensiver auf Gott zuzugehen und mehr Substanz für ihr Glaubensleben zu gewinnen.

Der Gründonnerstag begann für den gesamten Pfarrverband in der Mutterkirche Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf. An diesem Tag lud Jesus seine 12 Jünger zum gemeinsamen Abendmahl ein. Er wusch allen die Füße und bekundete damit, dass es ihm nicht um Macht geht, sondern um Dienen und Demut.



János Kovács wäscht dem Kirchdorfer Pfarrgemeinderat Johannes Niebler die Füße.

In diesem Sinn wusch auch Pfarrer János Kovács 12 Personen aus dem Pfarrverband, je vier aus den drei Kirchengemeinden Kirchdorf, Seibersdorf und Julbach, die den Pfarrverband bilden, die Füße, indem er sie mit Wasser benetzte, das er mit einem Tuch verteilte und abwischte. Gründonnerstag gilt als Beginn der Einsetzung des Sakraments der Hl. Eucharistie (Gegenwart von Jesus in den Formen von Brot und Wein) und des Priestertums. In einer der Lesungen heißt es: „Bleibt in mir, wie auch ich mit meiner Liebe immer bei euch bleibe.“

Beim Gloria („Ehre sei Gott“) erklangen zum letzten Mal, und zwar durchgehend, die Glocken der Ministranten und die Kirchenorgel (bis zum „Gloria“ in der Osternacht). Am Schluss der Gottesdienstfeier entfernten die Messdiener und die Teilnehmer an der Fußwaschung Kerzen, liturgische Gegenstände, Altarwäsche und Blumenschmuck vom Altar als Zeichen dafür, dass der Gottessohn sein Erdenleben beendet.

Bestattungen

STANGL

Inh.: Robert Stangl

Jahnweg 6
84359 Simbach a. Inn

Seit über 45 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:

www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:

☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Karfreitag und Ostern

Die liturgischen Zeremonien am Karfreitag fanden in allen Kirchen um 15 Uhr, zum überlieferten Zeitpunkt von Christi Tod, statt. Christoph Strohhammer, Gottesdienstleiter und Vorsitzender des Pfarrgemeinderats vollzog sie in der Kirchdorfer Pfarrkirche, Gemeindeferentin Martina Brummer in der Seibersdorfer Expositurkirche „St. Jakobus d.Ä.“.

Die Gottesdienstleiter zogen in die totale Stille der Gotteshäuser ein. Die Leidensgeschichte von Jesus Christus nach dem Evangelisten Johannes wurde vorgetragen und danach bekundeten zahlreiche Lesungen die Macht Gottes, der in seiner Barmherzigkeit den Menschen Heil und Frieden bringt. Nach Fürbitten über verschiedene Anliegen aus Kirche und Welt folgten die Kreuzverehrung durch die Kirchenbesucher und danach die Aussetzung des Allerheiligsten am Hl. Grab mit dem Leichnam des verstorbenen Gottessohnes, das in allen Kirchen reichlich mit Blumen und Lichtern geschmückt war.



Der Pfarrer zeigt den Gläubigen in Seibersdorf die gerade am Osterfeuer entzündete Osterkerze. Foto: Eckardt

Die Osternacht, zelebriert am Karsamstag von Pfarrer János Kovács um 20.00 Uhr in Seibersdorf und um 22.00 Uhr in Kirchdorf, war jeweils in einen feierlichen Gottesdienst eingebunden

und geprägt von der Weihe des Osterfeuers, der Osterkerze, sowie des Taufwassers mit Erneuerung des Taufversprechens durch die Gläubigen. Erst zum „Gloria“ erstrahlte das Gotteshaus wieder im schönsten Licht, die Orgel jubilierte, die Altarkerzen wurden angezündet – alles eine Verehrung für Jesus Christus, der die Fesseln des Todes und die Erniedrigungen durch die weltliche Obrigkeit abgeschüttelt und als Herrscher der Welt sein Reich des Friedens und der Freude für die Menschen geöffnet hat. Zum ersten Mal seit dem Aschermittwoch, dem Beginn der Fastenzeit, erklang auch wieder das „Halleluja“ vor dem Evangelium.

In seiner Predigt zum Osterfest sprach Pfarrer Kovács von der großen Freude, die von Ostern ausgeht. Jesus ist zu seinem Vater zurückgekehrt und hat uns die Tür zu Gott geöffnet. Durch seine Auferstehung wissen wir, dass mit dem Tod das Leben nicht zu Ende ist, sondern erst wirklich beginnt. Die österliche Zeit sei Ausdruck der unendlichen Liebe Gottes zu uns Menschen. Deswegen: „Frohe Ostern. Halleluja!“

Kirchenmusik

Folgende Gesangsgruppen, Vokalsolisten und Orgelspieler waren am Karfreitag und Ostern im Einsatz: In Kirchdorf das Vokalquartett FloReJoSa, das von Florian König (Bass), Renate Fischer (Alt), Johannes Niebler (Tenor) und Sandra Niebler (Sopran und Leitung), gebildet wird, außerdem der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Wachtler, die auch die Orgel spielte. Am Ostersonntag führte der Kirchenchor Kirchdorf die bombastische Konradmesse von Victor Schätzle für 4-stg. gem. Chor, Orgel, Trompete (Philipp Sperl) und Pauken (Sebastian Niebler) auf. Die Orgel in der Osternacht bediente Werner Boborowski. In Seibersdorf sang in der Osternacht die Gruppe INNTAKT unter der Leitung von Sandra Schreibauer, den Klavierpart hatte Christina Brixel übernommen, als Organistin fungierte Ines Geier. Am Ostermontag gestaltete in Kirchdorf der Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jolanta Habereder den feierlichen Pfarrgottesdienst.



Vorschulkinder erfahren vom Pfarrer am Volksaltar in Kirchdorf Neues über das Osterfest.



Persönliche Beratung 19.600 Geldautomaten Online-Banking VR-Banking-App Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de VR-Bank Rottal-Inn eG 

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz
JAKISCH
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

+ Notrufnummern

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt, Rettungsdienst 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117

+ Apothekennotruf

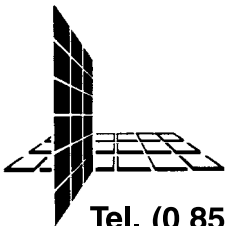
Festnetz (kostenlos) 0800 00 22 833
Mobil (0,69 €/Minute) 22 833 (ohne Vorwahl)
SMS (0,69 €/Minute) „apo“ an 22 833
Per Internet: <https://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>
Per Smartphone-App

+ Giftnotruf Bayern 089 19240

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Joseph Starzengruber und Frau Elke Starzengruber, Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Mai feiern den

70. Geburtstag

Herr Josef Bauhuber, Hitzenuau
Herr Manfred Rittel, Hitzenuau
Frau Pirjo Tuulikki Wacker, Seibersdorf
Frau Hildegard Sommer, Kirchdorf a. Inn
Frau Renate Gartner, Kirchdorf a. Inn

75. Geburtstag

Frau Eveline Dobler, Hitzenuau

80. Geburtstag

Frau Elfriede Hofer, Ramerding

85. Geburtstag

Frau Emma Oswald, Ritzing

90. Geburtstag

Frau Mathilde Geiwagner, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.04.2023:

5731 Personen
5479 Personen (mit Hauptwohnung)
252 Personen (mit Nebenwohnung)

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn

0160 / 99 215 112

231-S3D72	Online-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene	Simbach am Inn	Do	22.06.2023	18:45	10.08.2023	19:45	8 Termine
231-S3R04	Die Welt der essbaren Wildpflanzen	Simbach am Inn	Mi	21.06.2023	18:30	21.06.2023	20:00	1 Termin
231-S3D74	Hatha-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene	Simbach am Inn	Mi	21.06.2023	18:15	09.08.2023	19:15	8 Termine
231-S3C41	Waldgenuss pur - entschleunigen, entdecken, ents	Simbach am Inn	So	18.06.2023	15:00	18.06.2023	18:00	1 Termin
231-S3D14	Yoga für Schwangere Minikurs	Simbach am Inn	Fr	16.06.2023	16:30	07.07.2023	17:45	4 Termine
231-S3R005	Gesunde Brotzeit für/mit Senioren	Simbach am Inn	Do	15.06.2023	18:00	15.06.2023	21:00	1 Termin
231-S3D351	Yoga und Entspannung	Tann	Mi	14.06.2023	19:00	12.07.2023	20:00	5 Treffen
231-S3D344	Yoga und Pilates	Tann	Mi	14.06.2023	18:00	12.07.2023	19:00	5 Termine
231-S3I03	ZUMBA®	Tann	Mo	12.06.2023	19:00	24.07.2023	20:00	7 Termine
231-S3H02	Pilates für Anfänger in Kombination mit Bauch, Bei	Tann	Mo	12.06.2023	18:00	24.07.2023	18:45	7 Termine
231-S1F52	Wie Meditation mir durch meinen Alltag hilft	Simbach am Inn	Mi	07.06.2023	18:30	07.06.2023	20:00	1 Termin

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WER?	WAS?	WO?	
01.05.2023	10.30	Bräuhauschützen Ritzing:	Maibaumaufstellen; Ansprechpartner: Michael Niedermeier	Bräuhauschützen Ritzing
06.05.2023	14.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Herren 50 : TC Taufkirchen; Ansprechpartner: Helmut Waldemer	Tennisanlage, Au5
06.05.2023	16.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Charity Bowl, American Football für den guten Zweck - der Charity Bowl kehrt wieder ins Braunauer Stadion zurück. Kirchdorf Wildcats : Munic Cowboys, Kick-Off 18.00; Große Show, tolles Rahmenprogramm, Halftime Show, Live-Band, Feuerwerk. Alle Einnahmen gehen an die Tafel Braunau.	Grenlandstaion Braunau; Stadionstraße 1, A-5280 Braunau am Inn
06.05.2023	18.00	Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf am Inn e.V.	Florianifeier; Ansprechpartner: Jürgen Gschneider	Feuerwehrhaus Kirchdorf a. Inn
07.05.2023	8.00	KSRG Seibersdorf	Kriegerwallfahrt auf den Gartlberg in Pfarrkirchen; Ansprechpartner: Alfred Schmid	Abfahrt 8.00 Uhr Feuerwehrhaus Seibersdorf
07.05.2023	9.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Herren - SC Falkenberg, Ansprechpartner: Helmut Waldemer	Tennisanlage, Au 5
07.05.2023	12.00	Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Blütenfest; Mani Heine und Rudi Mangst sorgen für die musikalische Unterhaltung. Schnupperschießen der Bräuhauschützen 10-99 Jahre, 10-12 Jahre mit Erziehungsberechtigten, Pfeiferlschnitzen, Pflanzenbörse. Ansprechpartner: Silvia Trautmannberger	Bräuhauschützen Ritzing
11.05.2023	14.00	Seniorenclub Kirchdorf	Mutter- und Vatertagsfeier; Ansprechpartner: Anneliese Hutterer	Pfarrheim St. Konrad
12.05.2023	15.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Kleinfeld U9 : SSV Töging, Ansprechpartner: Helmut Waldemer	Tennisanlage in der Au
13.05.2023	7.30	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Ausflug in den Bayerischen Wald - großer Arbersee: Abfahrt: 7.30 Uhr Julbach-Pizzeria, 7.40 Uhr: Kirchdorf Inntalhof; 7.45 Uhr: Kirchdorf Kirche; 7.50 Uhr: Kirchdorf-Strohham, 7.55 Uhr: Seibersdorf-Hart. Programm: Fahrt über Eggenfelden - Landau - Deggendorf (Brotzeitpause - Böbrach zur Bärwurzerie Penninger, Besuch der Gläsernen Destille und Zeit zur freien Verfügung - Mittagessen im Gasthaus Eck in Böbrach - Weiterfahrt zum Arbersee - Aufenthalt zum Spazierengehen, Tretbootfahren oder einfach bei Kaffee und Kuchen genießen - Weiterfahrt zu Joska Bode-mais oder Weinfurtnr Arnbruck - Aufenthalt zur freien Verfügung - Heimfahrt. Leistung: Busfahrt - Brotzeit / 27,- EUR; Anmeldung bei Jürgen Brodschelm, Tel. 08571 - 920 063	
13.05.2023	9.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Bambini 12 - Tus Alztal Garching;	Tennisanlage, Au 5
13.05.2023	14.00	Frauengemeinschaft Mariä Himmelfahrt	Maiandacht 14.00 Uhr Schlosskapelle mit anschl. Muttertagsfeier mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim; Ansprechpartnerin: Andrea Zinsberger	Schlosskapelle und Pfarrheim St. Konrad
13.05.2023	14.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Herren 50 - TSV Altfraunhofen	Tennisanlage, Au 5
14.05.2023	9.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Damen II : TC Eggenfelden II	Tennisanlage, Au 5
14.05.2023	15.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Kleinfeld U9 : TC Pfarrkirchen	Tennisanlage, Au 5
15.05.2023 bis 20.05.2023	tägl. ab 10.00	Fliegerclub Kirchdorf a. Inn e.V.	Flugwoche: Im Rahmen der Flugwoche vom 15.05. bis 20.05. wird intensiv Segelgeflogen. Dabei wird geschult, Strecke geflogen und der eine oder andere Kunstflug dargeboten. Auch Flüge anderer Art und Schnupperflüge sind in dieser Woche leicht durchzuführen. Treff ist bei gutem Wetter täglich ab 10 Uhr am Flugplatz	
18.05.2023	9.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Herren : TSV Markt II	Tennisanlage, Au 5
20.05.2023	9.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Bambini 12 : TSV Markt I	Tennisanlage, Au 5
20.05.2023	14.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Herren 30 : TeG Alzstadt	Tennisanlage, Au 5
21.05.2023	9.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Damen II : DJK-SV Brombach-Hirschbach	Tennisanlage, Au 5
21.05.2023	9.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	Tennis Damen I : TC Wurmannsquick	Tennisanlage, Au 5
21.05.2023	13.30	Kommunale Jugendarbeit Rottal-Inn; Landkreis Rottal-Inn in Kooperation mit der Gemeinde Mitterskirchen	5. Familienfest in Mitterskirchen: Das ist die perfekte Kombination aus geselligem Zusammensein, Angebote zum Mitmachen für alle Altersstufen und Musik.	Am Naturbad, Am Wasergarten 6, 84335 Mitterskirchen
25.05.2023	14.00	Seniorenclub Kirchdorf am Inn	Spiele- und Unterhaltungsnachmittag; Ansprechpartnerin: Anneliese Hutterer	Pfarrheim St. Konrad
27.05.2023	16.00	TSV Kirchdorf am Inn e.V.	GFL2 Football Wildcats vs. Regensburg Phoenix; Ansprechpartner: Wolfgang Höfelsauer	Sportanlage, Au 5